

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V. (LKJ) ist der Dachverband der Träger und Akteure der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Thüringen und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Sie engagiert sich für die Teilhabe junger Menschen mit dem Ziel, Zugänge zu Bildung und Kultur zu fördern. Das übergeordnete Ziel ist die Verbesserung der Gelingensbedingungen für das Aufwachsen in Thüringen durch Methoden und Mittel der Kulturellen Bildung.

Über 30 landesweite Fachorganisationen und Landesverbände mit Vereinen, Stiftungen und Arbeitsgemeinschaften bilden das Netzwerk der LKJ (Stand 2024). Darüber hinaus entwickelt die LKJ über die Arbeit in Projekten eine Expertise in den Themenfeldern kulturelle Jugendarbeit und Persönlichkeitsstärkung in Schule sowie in der Lebenswirklichkeit junger Menschen in Thüringen.

Die Mitgliedsorganisationen bündeln ihre Ziele und entwickeln ihre Angebote gemeinsam weiter – in den Bereichen Bildende Kunst, Digitale Medien, Film, Fotografie, Literatur, Musik, Tanz, Theater und Zirkus. Die LKJ berät die Mitglieder, vernetzt sie miteinander und fördert ihren Fachaustausch. Die LKJ bildet ein Netzwerk für Künstler*innen in der kulturellen Bildung, Pädagog*innen und Kulturinstitutionen in Thüringen. Sie bildet die Akteur*innen fort und gibt Impulse für die Weiterentwicklung und Stärkung der Kulturellen Bildung im Freistaat.

Als zivilgesellschaftliche Akteurin fördert sie Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement. Sie versteht sich als kulturell und politisch bildend und setzt sich daher für die Teilhabe und Partizipation von Kindern und Jugendlichen an öffentlichen Aushandlungsprozessen ein. Das Ziel aller Projekte der LKJ ist es, über den Erwerb von Schlüsselkompetenzen Voraussetzungen für Kinder und Jugendliche zu schaffen, um aktiv und selbstbewusst am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Durch vielfältige Angebote mit niederschwelligem Zugang wird bei Kindern und Jugendlichen Neugier für Künste geweckt und kulturelles Engagement angestoßen, sodass Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit gestärkt und sozialen Kompetenzen gefördert werden.

Die LKJ richtet ihr Handeln an den Menschenrechten sowie an den Ideen von Teilhabegerechtigkeit unabhängig von Alter, Geschlechtsidentität, zugeschriebener Behinderung, Religion, Herkunft, Nationalität und sexueller Identität aus. Die LKJ agiert somit überparteilich, aber nicht wertneutral. Zusammenhängend damit ist die LKJ auf der Grundlage von § 1 SGB VIII und der UN-Kinderrechtskonvention tätig.

Kinder und Jugendliche sollen in den Angeboten und Praxisformen kultureller Bildung eine sichere Umgebung vorfinden, in der sie vor Gewalt und allen Formen von Grenzverletzung geschützt werden. Damit setzt sich die LKJ aktiv und präventiv für den Schutz des Kindeswohls ein.

Der Dachverband verpflichtet sich in der Bildungsarbeit den Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung (BNE), um generationsübergreifend gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen. Das Wirken der Vereins- und Projektarbeit schließt sich dem BNE-Verständnis der Agenda 2030 an.

Im dialogischen Verfahren mit Mitgliedern und Mitarbeitenden wird an der inhaltlich strategischen Ausrichtung der LKJ gearbeitet und das Selbstverständnis im regelmäßigen Turnus angepasst.

Der Vorstand der LKJ Thüringen e.V.

Erfurt, März 2024